

**Geschäftsführung**  
**Bezirksvertretung Heckinghausen**

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	10.05.2006

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/4816/06) am 09.05.2006**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Christoph Brüssermann , Herr Gerald Heckersbruch , Herr Egon Friedrich Köhler , Frau Ute Köhler , Herr Jürgen Limbach , Frau Dr. Christine Ruck

**von der SPD-Fraktion**

Frau Sabine Bulut , Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Monika Reczko , Herr Rüdiger Schaewel , Frau Renate Warnecke

**von Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Jörg Liesendahl

**von der FDP**

Herr Hansjörg Finkentey

**von der WfW**

Herr Bernd Kleinschmidt

**von der Linkspartei.PDS**

Herr Jochen Vogler

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Alfred Lobers

**Von der Presse**

WZ- Frau Claudia Kasemann

Nicht anwesend sind:

**Beratendes Mitglied**

Herr Karl-Heinz Huthwelker

Bezirksjugendrat

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Anhörung Bezirksjugendrat

Die Mitglieder des Bezirksjugendrates fehlen unentschuldigt.

---

### 2 Berichte und Mitteilungen

Der Bezirksvorsteher verweist auf folgende Termine, Anträge und Informationen:

- 1) Den Mitgliedern liegt als Tischvorlage ein aktueller Zwischenstand zum Thema „Wupperschiene“ vor. Ein Gespräch im März mit der DB-Netz in Duisburg ergaben leider keinen neuen Sachstand. Allen ist bewusst, dass der Bergische Ring/Wupperschiene die einzigen potentiellen Käufer sind und die DB-Netz ist sichtlich bemüht, einen Weg zur Realisierung des Projektes zu finden.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung möchten von den Projektleitern erfahren, wo die damaligen Zuschüsse der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg, Oberbarmen und Heckinghausen in Höhe von 5.000 Euro verblieben sind.

**A:** Frau Ellerbrock wird gebeten, dies in Erfahrung zu bringen.

- 2) Der Bezirksvertretung liegen zwei Anträge des Herrn Rudolf Winkelmann zur Beratung vor.
  - a) Änderung des Baurechts für ein Grundstück in Wuppertal-Heckinghausen
  - b) Auflistung mehrerer Besprechungspunkte für den Bereich Heckinghausen

Diese Anträge wurden für die Mai-Sitzung zu spät eingereicht und werden in der Juni-Sitzung behandelt. Vorab sollen sie in der Verwaltung geprüft werden.

**A:** Des Weiteren bittet Herr Köhler die Geschäftsführerin Frau Ellerbrock, einen Termin zwischen Herrn Winkelmann und der Bezirksvertretung zu arrangieren.

- 3) Am **19.05.2006 um 18.00 Uhr** findet in der Stadthalle im Mendelssohn-Saal die Auftaktveranstaltung „Netzwerk Neues Wuppertal“ statt. Der Oberbürgermeister hat hierzu eingeladen. Ziel sei es, alle verantwortlichen gesellschaftlichen Kräfte in Wuppertal zu bündeln, um Lösungsansätze und Ideen für die Zukunftsorientierung Wuppertals zu entwickeln.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung seien zur Auftaktveranstaltung herzlich eingeladen.

- 4) Bis zum **15.05.2006** können noch Vorschläge für die Auszeichnung verdienter Bürger und Bürgerinnen beim Ressort 201.3 eingereicht werden.

- 5) Ab dem 16.05.2006 ist eine neue Postfiliale in der Heckinghauser Str. 162-164 eröffnet worden und ersetzt die zum 15.05.2006 geschlossene

Filiale in der Heckinghauser Str. 225.

- 6) Herr Köhler verweist auf die Information der WSW AG, dass sich ab dem 07.05.06 der Fahrplan ändere. Eine entsprechende Information liegt allen Mitgliedern vor.
- 7) Den Mitgliedern liegt eine Information zur Vorlage VO/0051/06 *Unterschutzstellung des Industriegebäudes der ehemaligen Textilfabrik Lucas und Vorsteher, Lennep Str. 60* vor. Laut Verwaltung ist die Lennep Str. 60 als **Nichtdenkmal** vom Rheinischen Amt für Denkmalschutz eingestuft. Somit entfällt die Unterschutzstellung und der Antrag der WfW gilt als erledigt.
- 8) Die freien Restmittel der Bezirksvertretung aus 2005 müssen bis zum 30.06.2006 verfügt werden. Hierzu schlägt Herr Köhler ein Treffen der Fraktionssprecher/innen vor der Juni-Sitzung vor, um alle bereits vorliegenden Anträge besprechen zu können. Als Termin wird der **12.06.2006, 15.00 Uhr** vereinbart. Treffpunkt ist das Büro der Geschäftsführung in der Schwelmer Str. 15, 42389 Wuppertal.

**Die Mitglieder nehmen Kenntnis.**

---

3

**Bericht - Baumarkt Widukindstraße  
-Berichterstattung der Verwaltung zur stattgefundenen Bürgeranhörung am  
02.05.2006**

Herr Kasten vom Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung informiert die Mitglieder der Bezirksvertretung über die am 02.05.2006 stattgefundenene Bürgeranhörung zum Thema „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1073V – Baumarkt Widukindstraße“.

Er entschuldigt sich vorab bei allen Anwesenden für die leider kurzfristig erfolgte Mitteilung des Termins für die Bürgeranhörung zu diesem Thema. Der Verwaltung sei wohl bewusst, dass Heckinghausen gleichermaßen, wenn nicht in verstärktem Maße von diesem Bauvorhaben betroffen sei.

Die Bürgerdiskussion habe mit reger Beteiligung auch von Heckinghauser Bürger/innen und Vertretern der Bezirksvertretung Heckinghausen stattgefunden.

Auf Nachfrage von Herrn Kasten benötigen die Mitglieder keine Erläuterung zu dem Ablauf des Bauleitplanverfahren.

**Herr Kasten** stellt das geplante Konzept vor.

Der Baumarkt soll nördlich der Widukindstraße und westlich der Waldeckstraße entstehen, wo sich zur Zeit die baulichen Anlagen der ehemaligen Speditionsgebäude, der Gleisanlage und Bahnübergangs befinden. Der Baumarkt sei geplant mit einer Verkaufsfläche von ca. 16000 qm.

Im Vorderbereich sei ein Gartencenter geplant. Im Mittelbereich werde sich der eigentliche Baumarkt und im Hinterbereich werde sich die sogenannte „Drive-In-Zone“ befinden. Drive-In bedeutet, dass dort semiprofessionelle Handwerker, Handwerksbetriebe und Privatpersonen mit Kleinlastern vorfahren können, um die gekaufte Ware dort einladen können.

Die Erschließung des Marktes erfolgt über die Widukindstraße, unterteilt in 3 Zonen. 2 Zonen für die PKW und eine Zone für die LKW: Die Ausfahrt der LKW sei zurzeit über die Waldeckstraße geplant, wobei hier nur nach rechts abgebogen werden könne.

Geplant seien 430 vorgelagerte Stellplätze, unterteilt durch begrünte Baumscheiben, die das Gesamtbild optisch auflockern sollen.

Die Dachflächen sollen überall dort, wo keine Lichtbänder vorhanden sind, begrünt werden, um somit unter anderem für eine klimatischen Verbesserung zu sorgen.

Der Investor plant die Aufstellung eines Werbepylonen, die Größe und Höhe dieses Pylonen muss noch besprochen werden.

**Herr Kasten** stellt fest, es gebe drei große Themenschwerpunkte: Einzelhandel, Lärm und Verkehr, die gutachterlich untersucht worden seien. Die Zahlen aus dem Einzelhandelsgutachten seien in das Verkehrsgutachten eingeflossen, die Verkehrsknoten seien untersucht worden, auch im Hinblick auf die Leistung der Lichtzeichenanlagen. Probleme könnten auftreten an den Knoten Heckinghauser Straße / Waldeckstraße und Widukindstraße / Waldeckstraße. Hier sei aber bereits eine Lösung durch Umstellung der Lichtzeichenanlagen in Arbeit. Für den Bereich Brändströmstraße / Berliner Straße seien keine Probleme diagnostiziert worden. Er werde aber eine genauere Überprüfung dieses Bereiches veranlassen.

In den Bereichen Widukind-/ und Waldeckstraße und Waldeck-/Heckinghauser Str. sind zur Zeit verkehrstechnische Probleme zu erwarten. Diese werden evtl. durch die geplante Vollampelschaltung entschärft.

**Herr Köhler** schlägt vor, die LkW von der Waldeckstraße einfahren zu lassen, da die geplante Regelung (Abbiegen nur nach rechts in die Waldeckstraße) für die LKW, die zur Autobahn wollen, unvorteilhaft sei.

**Herr Kasten** informiert, dass LKW, die diesem Weg nicht folgen wollen, kurz vor der Ausfahrt auf einem Wendepunkt drehen und über die Widukindstraße herausfahren können.

**Herr Kasten** greift den verkehrstechnischen Gesichtspunkt erneut auf.

Untersucht wurde im Rahmen des Gutachten die verschiedenen Knotenpunkte z.B. Brändströmstraße/Widukindstraße, Feuerstraße/Hunsrückstraße, Waldeckstraße/Widukindstraße, Heckinghauser Straße/Waldeckstraße, Langerfelder Straße/ Rauentaler Bergstraße.

Anhand einer schematischen Darstellung kann man erkennen, dass fast alle Knotenpunkte ohne größere Probleme passierbar seien. Probleme könne es im Bereich Widukindstraße/Waldeckstraße und Waldeckstraße/Heckinghauser Straße geben. Hier arbeite die Verwaltung an einem Konzept mittels einer Vollbeampelung mit Fußgängerquerung und Einbindung der Feuerwache. Die Feuerwache soll eine eigene Anzeige-Ampel im Innenbereich erhalten, die dafür sorgt, dass die Ampeln im Außenbereich nach einer gewissen Wartezeit auf rot springt. Somit kann die Feuerwehr ungehindert und ohne Martinshorn ausrücken.

Auf Vorschlag einzelner Bürger werden die beiden Knotenpunkte zur B7 hin ebenfalls noch einmal gutachterlich überprüft. Ergebnisse liegen noch nicht vor, die Bezirksvertretung werde entsprechend informiert.

**Herr Liesendahl** äußert seine Bedenken im Bereich Langerfelder Straße/Rauentaler Bergstraße, welcher als unproblematisch gekennzeichnet sei. Die Erfahrung zu Stoßzeiten zeigt, dass es bereits jetzt zu längeren Rückstaus kommt. Für ihn stellt sich die Frage, wie sich diese Situation bei erhöhtem Verkehrsaufkommen darstellt.

**Herr Kasten** weist darauf hin, dass die Analyse gutachterlich nach festgelegten Richtlinien erfolgt sei und er hierzu nicht mehr sagen könne.

**Herr Kasten** nimmt Bezug auf den Schleichverkehr in den umliegenden Straßen, der zur Zeit keine Probleme aufwerfe. Dieser Punkt werde seitens der Verwaltung weiterhin im Auge behalten und ggfs. für andere Verkehrsführungen gesorgt.

**Frau Köhler** äußert ihre Bedenken in Bezug auf eine erhöhte Frequentierung der Heckinghauser Straße.

**Herr Kasten** gibt zu bedenken, dass dies bei einer Ansiedlung eines Baumarktes in dieser Größenordnung nicht zu vermeiden sei und die Heckinghauser Straße auch diesen erhöhten Belastungen gewachsen sei.

**Herr Finkentey** schlägt vor, in diesem Bereich eine mobile Messanlage für Feinstaub zu installieren.

**Frau Warnecke** entgegnet, dass ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in einer Großstadt wie Wuppertal nicht zu vermeiden sei und eine mobile Messanlage eventuell nur für eine Umverlagerung des Verkehrs an andere Stellen Sorge.

Wichtig sei für sie die nochmalige Überprüfung der Kreuzung Heckinghauser Straße/Brändströmstraße.

**Herrn Finkentey** interessiert, welche Baumarktkette sich dort ansiedeln möchte.

Laut **Herrn Kasten** handelt es sich um die Baumarktkette „Bauhaus“, die es bis dato noch nicht in Wuppertal gibt.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

**Frau Warnecke** bedauert, dass dieses Vorhaben bei der stattgefundenen Bürgeranhörung weit unter Wert verkauft und schlecht dargestellt wurde.

Sie sichert zu, weiter im regen Gespräch mit den ansässigen Bürger/innen bleiben zu wollen.

Die anderen Mitglieder teilen diese Meinung.

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.05.2006:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt, dem Beschlussvorschlag ungeändert zu folgen.

1. Die Offenlage des Bauleitplanverfahrens (Flächennutzungsplanänderung Nr. 21 und Bebauungsplan Nr. 913 – Albertstraße -) für den Geltungsbereich zwischen Gewerbeschulstraße, Heidter Berg, Unterer Lichtenplatzer Straße und Albertstraße, wie in Anlage 02 als Bebauungsplanentwurf näher dargestellt, wird gem. § 3 Abs.2 BauGB einschließlich der Begründungen beschlossen.

2. Die dieser Änderung entgegenstehenden planungsrechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Pläne, insbesondere die Fluchtlinienpläne Nr. 87 vom 22.02.1893, Nr. 217 vom 16.04.1924 und die Nummern 272 und 273, förmlich festgestellt am 29.01.1914, werden aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit einer Enthaltung der Linkspartei.PDS

---

**5 Einstufung der Weberstraße und des größeren östlichen Teiles der Emilstraße als Spielstraße  
Vorlage: VO/0419/06**

Der Antragsteller **Herr Finkentey** möchte seinen Antrag in folgenden Punkten abändern:

- 1) Nur der östliche Teil der Weberstraße soll als Spielstraße ausgewiesen werden, da dort keine Bürgersteige vorhanden sind.
- 2) Der andere Teil soll als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen werden.
- 3) Die Aussage, dass die Weberstraße schon einmal Spielstraße war, ist nicht ganz korrekt, sie war ehemals eine Straße, die für den Durchgangsverkehr gesperrt war.

Er bittet um einen Ortstermin vor der Juni-Sitzung und um Überprüfung des Antrages vorab durch die Verwaltung..

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.05.2006:**

Die Entscheidung wird auf die nächste Sitzung vertagt. Es besteht noch Klärungsbedarf.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

**6      Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter im Schuljahr 2005/2006**  
**Vorlage: VO/0240/06**

**Der Bericht wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.**

---

**7      Errichtung von Verkehrszeichen und- einrichtungen gem. § 45 Abs.3 StVO**  
**Heckinghauser Str. 102 ( Höhe Ford Jungmann) und Nr. 114-**  
**124(zw.Rankestr. und**  
**Schnurstraße)**  
**Unterlagen wurden bereits zur Sitzung am 14.03.2006 verschickt**

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.05.2006:**

Die Bezirksvertretung spricht sich gegen die Abschaffung der Parkscheibenregelung aus. Sie befürwortet die 2-stündige-Parkscheibenregelung für diesen Bereich.

Die Verwaltung wird gebeten, die Bezirksvertretung bis zur nächsten Sitzung über die damals getroffene Vereinbarung zwischen der Stadtverwaltung Wuppertal und Ford Jungmann in Bezug auf die Parkregelung „Verhältnis Parkplätze für die eigenen Autos von der Fa. Jungmann und der öffentlich zu nutzenden Parkplätze“ zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

**8      Verschiedenes**

**Frau Warnecke** möchte in Hinblick auf das Vorgespräch zwecks Restmittelverteilung der freien Mittel der Bezirksvertretung von der Verwaltung wissen, ob der erteilte Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro für die Begrünung des Puschkinparks ausreichen werden oder ob noch finanzieller Bedarf zu verzeichnen sei.

**Die Mitglieder nehmen Kenntnis.**